

„Heuberg aktiv“ muss vorläufig auf Deilingen verzichten

DEILINGEN (sz) - Der Gemeinderat hat sich entschlossen, nicht der neuen Werbegemeinschaft „Heuberg aktiv“ beizutreten. Dafür wollen die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft, dass die Arbeitsgemeinschaft „Region der 10 Tausender“ eine große Rolle in der vom Landkreis geplanten Tourismus GmbH spielt.

„So lange der Gewerbeverein Deilingen besteht, hält es der Deilinger Gemeinderat nicht für notwendig, der Werbegemeinschaft beizutreten.“ Das

war in der jüngsten Sitzung des Deilinger Gemeinderats zu hören. Nur wenn sich der Gewerbeverein auflöse, wolle die Gemeinde der Werbegemeinschaft „Heuberg aktiv“ beitreten.

Weiteres Thema war der Ringzug, der am 1. September seinen Betrieb aufnimmt. Für den Kreis Tuttlingen muss dann nur noch ein Busticket gelöst werden. Der Busverkehr von Deilingen in Richtung Tuttlingen-Rottweil soll wie bisher bis Aldingen mit dem Bus und ab Aldingen mit der Bahn betrieben werden. Durch das neue Tarifverbundsystem soll in 99 Prozent der Fälle der Fahr-

preis günstiger werden. Es kam die Frage auf, ob im neuen Tarifverbundsystem eine Busverbindung von Deilingen nach Schömburg vorgesehen ist. Bürgermeister Albin Ragg erläuterte, dass diese Verbindung nicht vorgesehen sei, der Wunsch jedoch nach wie vor bestehe.

Der Kreistag des Landkreises Tuttlingen hat die Kreisverwaltung beauftragt, die Gründung einer Tourismus GmbH auf Landkreisebene vorzubereiten. Diese soll eine effektive Zusammenarbeit von Landkreis, Städten, Gemeinden und privaten Betrieben er-

möglichen, um das vorhandene touristische Potenzial besser zu vermarkten. Sie soll zu 50 Prozent durch den Landkreis und jeweils zu 25 Prozent durch die Gemeinden und private Gastronomen finanziert werden. Ragg erklärte, dass die Tourismus GmbH wohl nur dann zustande komme, wenn sich alle Gemeinden beteiligten. Für den Gemeindeverwaltungsverband Heuberg bestehe ein großes Interesse daran, dass die Arbeitsgemeinschaft „Region der 10 Tausender“ in der zu gründenden Tourismus GmbH eine wesentliche Rolle spiele.

Fragen? Wünsche? Kritik? Sie erreichen die Redaktion Spaichingen unter der Telefonnummer

hb02st2_03_May_SV

Ansichtssache

Gegenwind oder Aufforderung?

Deilingens Gemeinderäte wollen „Heuberg aktiv“ nicht beitreten. Angesichts eines Mitgliedsbeitrags von 70 Euro kann diese Entscheidung als politisches Signal verstanden werden. Offenbar trauen die Räte ihren Geschäftleuten weniger zu, als Wehingen, Reichenbach und Obernheim, die als Gemeinden beigetreten sind oder Kolbingen, Renquishausen oder Egesheim, die noch keine Gemeinderatsberatungen hatten, ihre

Sympathien aber schon signalisiert haben. Andererseits könnte Deilingen die Ratsentscheidung auch als Aufforderung verstehen: „Wenn schon, denn schon! Der Gewerbeverein sollte so schnell wie möglich komplett in der neuen Werbegemeinschaft aufgehen, weil so ein Zusammenschluss eben schlagkräftiger ist.“

Wie dem auch sei, „Heuberg aktiv“ verliert durch diese Entscheidung sicher nicht an Schwung. Neue Ideen brauchen manchmal ein bisschen mehr Zeit, um sich durchzusetzen. Das ist alles.

Regina Braungart